

Gott, Dein Ruhm sei hoch erhoben

Text: unbekannt

Musik: Johann Schop (um 1590-1667)

Cm G/B Cm Fm⁶ G Cm Gm Ab Eb Fm G Cm G/B Cm Fm⁶ G

1. Gott, Dein Ruhm sei hoch er - ho-ben, Dei - ne Weis-heit, Lieb und Macht! Nim-merkann ich g'nug Dich
2. Du_ hast mir den Geist ge - ge-ben, nicht steh ich ver - wai - set hier, darf als_Kind den Blick er-

6 Cm Gm Ab Eb Fm G Cm Ab Eb/G Cm Fm Eb/G B^b(sus4) B^b Fm/Ab C⁷/G

lo-ben, dass Du so an mich ge - dacht. Mei-ne Sün-den sind ver - ge - ben, Je - sus
he-ben, Gott, mein Va - ter, stets zu Dir. Du er - hö - rest gern mein Fle - hen, stehst in

11 Fm B^bm/D^b B^bm⁶ C Fm Eb Ab/C Eb/G Cm Ab Eb B^b Cm G⁷ Cm/Eb G⁷ Cm Fm/Ab

starb für_ mei-ne Schuld, o welch gött-lich gro - ße Huld! In dem Sohn hab ich das
je - der_ Not mir bei, sorgst so vä - ter-lich, so treu, lässt nichts Bö - ses mir ge -

16 Cm/G G Cm B^b/D Cm B^b Eb F⁷ B^b Fm B^b Cm Ab Fm⁷ G Cm

Le - ben. Lie - be, ach, wie liebst Du mich! Lehr mich ganz er - ken - nen Dich!
sche-hen. Lie - be, ach, wie liebst Du mich! Lehr mich ganz er - ken - nen Dich!